

## **Staatskanzlei**

Information

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Rechnung 2013 - operativer Aufwandüberschuss besser als budgetiert**

**Solothurn, 3. April 2014 - Mit einem Aufwandüberschuss von 121,3 Mio. Fr. muss zwar auch 2013 wieder ein Defizit ausgewiesen werden. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung ist jedoch um 24,8 Mio. Fr. besser als budgetiert, das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit sogar um 79,5 Mio. Fr.. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich zwar das Ergebnis der Erfolgsrechnung um 9,9 Mio. Fr., hingegen verbesserte sich das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit erfreulicherweise um 37,3 Mio. Fr..**

Dadurch reduziert sich das frei verfügbare Eigenkapital von 414,8 Mio. Fr. auf neu noch 263,3 Mio. Fr.. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 109,1 Mio. Fr.. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt - 48%. Der operative Cash Loss (Bruttoaufwandüberschuss) liegt mit 51,9 Mio. Fr. noch um 2,2 Mio. Fr. unter dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Ein Cash Loss bedeutet, dass die laufenden Ausgaben nicht aus den Erträgen finanziert werden können.

Damit fällt die Staatsrechnung wie erwartet weniger schlecht aus als budgetiert. Sowohl Minderaufwendungen bei den Globalbudgets, den Ergänzungsleistungen AHV und den Spitalbehandlungen KVG als auch höhere Steuererträge bei den Staatssteuern und den Nebensteuern führten zu einem besseren Resultat gegenüber dem Voranschlag.

Negativ auf die Rechnung wirkten sich die beiden folgenden Sonderfaktoren aus: Der Kursverlust bei den Alpiq-Aktien führte zu einer entsprechenden Abwertung per Ende Jahr 2013 (-10,4 Mio. Fr.) und die auf den 1. Januar 2012 geplante rückwirkende Ausfinanzierung der Pensionskasse (PKSO) führte dazu, die Rückstellung wieder auf den Stand per 1.1.2012 anzupassen. Diese Anpassung führt deshalb zu einer Verschlechterung der Rechnung 2013 von 42,2 Mio. Fr. gegenüber dem Voranschlag.

Der Vergleich der Staatsrechnung mit dem Vorjahr fällt leicht schlechter aus. Die Verschlechterung gegenüber der Rechnung 2012 ist insbesondere auf die erwähnte Anpassung der Rückstellung für die Deckungslücke PKSO sowie auf Mehraufwendungen bei den Globalbudgets zurückzuführen.

Verbesserungen konnten hingegen beim Aufwand für die Spitalbehandlungen KVG und durch höhere Erträge bei den Bundesanteilen (NFA-Ressourcenausgleich, Verrechnungssteuer) und den Steuererträgen der natürlichen Personen erzielt werden.

Mit dem am 26. März 2014 vom Kantonsrat verabschiedeten Massnahmenplan 2014 (RRB Nr. 2013/2280) wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet, um den Staatshaushalt bis 2017 wieder zu stabilisieren.

## Finanzkennzahlen Rechnung 2012, Voranschlag 2013 und Rechnung 2013

<b>Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)</b>	<b>RE 12</b>	<b>VA 13</b>	<b>RE 13</b>
Betrieblicher Aufwand	1'897,3	1'961,5	1'922,9
Betrieblicher Ertrag	- 1'761,6	- 1'786,6	- 1'822,8
<b>Betriebsergebnis</b> (Aufwandüberschuss)	<b>135,7</b>	<b>174,9</b>	<b>100,1</b>
Finanzaufwand 1)	16,5	20,3	14,7
Vermögenserträge 2)	- 46,1	- 46,9	- 46,0
<b>Operat. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>106,1</b>	<b>148,3</b>	<b>68,8</b>
Wertberichtigung Finanzvermögen 3)	47,5		10,4
Rückstellung PKSO-Deckungslücke 4)	- 42,2		42,2
<b>Operatives Ergebnis</b> (Aufwandüberschuss)	<b>111,4</b>	<b>148,3</b>	<b>121,3</b>
a.o. Aufwand/Ertrag 5)		- 2,2	
<b>Gesamtergebnis</b> (Aufwandüberschuss)	<b>111,4</b>	<b>146,1</b>	<b>121,3</b>

### Investitionsrechnung (in Mio. Fr.)

Ausgaben	174,1	200,3	173,3
Einnahmen	- 51,4	- 62,9	- 64,2
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>122,8</b>	<b>137,4</b>	<b>109,1</b>

### Finanzierung (in Mio. Fr.)

<b>Finanzierungsergebnis</b> (Finanzierungsfehlbetrag)	<b>- 172,6</b>	<b>- 216,4</b>	<b>- 161,0</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>- 41%</b>	<b>- 57%</b>	<b>- 48%</b>

- 1) Zinsaufwände, Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten
- 2) Zinserträge, Buchgewinne, Dividenden, Mieterträge
- 3) Abwertung der Alpiq-Aktien per 31.12.2012 und 31.12.2013 infolge der Kursverluste in den Jahren 2012 und 2013
- 4) Da im Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn die rückwirkende Ausfinanzierung per 1.1.2012 in den Übergangsbestimmungen explizit erwähnt sein wird, wurde die Rückstellung wieder auf den Stand per 1.1.2012 verbucht. Die Reduktion der Rückstellung für die Deckungslücke per 31.12.2012 von 42,2 Mio. Fr. wurde per 31.12.2013 wieder rückgängig gemacht.
- 5) Die im Voranschlag 2013 geplante Auflösung von Rückstellungen der Globalbudgetreserven erfolgt unter HRM2 nicht mehr über die Erfolgsrechnung sondern direkt über die Bilanz.

## Entwicklung der kantonalen Finanzlage 2009 - 2013

<b>Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Cash Flow</b>	219,6	168,7	114,6	- 49,7	<b>- 51,9</b>
<b>- Abschreibungen*</b>	- 76,9	- 89,2	- 95,3	- 61,7	<b>- 69,4</b>
<b>Operatives Ergebnis ER</b>	+ 142,7	+ 79,5	+ 19,3	- 111,4	<b>- 121,3</b>
<b>+ a.o. Ertrag/Aufwand</b>	+ 49,2				
<b>Gesamtergebnis</b>	+ 191,9	+ 79,5	+ 19,3	- 111,4	<b>- 121,3</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	109,9	111,4	133,6	122,8	<b>109,1</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	+ 158,8	+ 57,2	- 19,0	- 172,6	<b>- 161,0</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	244%	151%	86%	- 41%	<b>- 48%</b>
<b>Gesamtabschreibungssatz*</b>	20,5%	21,6%	20,8%	4,4%	<b>4,8%</b>
<b>Nettoverschuldung**</b>	14,6	- 42,7	- 23,8	456,2	<b>617,1</b>
<b>Dito, in Fr. pro Einwohner</b>	60	- 170	- 90	1'760	<b>2'350</b>
<b>Nettozinsaufwand total</b>	- 4,5	- 7,6	- 11,4	1,9	<b>1,8</b>
<b>Dito, in % der Staatssteuern</b>	- 0,6%	- 1,0%	- 1,5%	0,3%	<b>0,2%</b>
<b>Frei verfügbares Eigenkapital</b>	472,8	552,3	571,6	414,8	<b>263,3</b>
<b>EinwohnerInnen per Ende Jahr</b>	255'667	256'888	257'393	259'836	<b>262'965</b>

\* Tiefere Abschreibungen aufgrund HRM2

\*\* Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Passivierung des Anteils des Kantons (Kant. Verwaltung und kantonale Schulen) an der Deckungslücke der Pensionskasse (PKSO) zurückzuführen (Stand 31.12.2013: 487,0 Mio. Fr.)